

Dialog-Ausstellung

BILDENERGIEN: JÜRGEN CLAUS UND RUPPRECHT GEIGER

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2014, 18-20 Uhr

project claus... Kuckhoffstr. 39
52064 Aachen

Tel. 0049-(0)241-46 86 04 63
Tel. 0049-(0)176-24621101

14. Juni – 11. Juli 2014

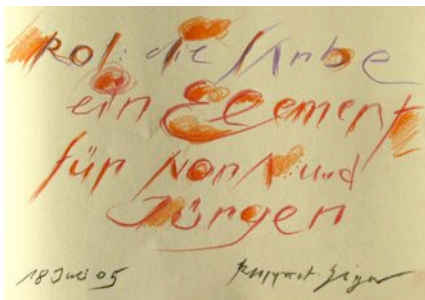
Öffnungszeiten jeweils: Donnerstag und Freitag 16.00 – 18:30 h und gern nach Vereinbarung / open: Thursday & Friday and by appointment

Veranstaltung zur Ausstellung: Freitag, 4. Juli 2014, 19 h, Künstlerfilme über Jürgen Claus und Rupprecht Geiger

Organisation: noraclus@euregio.net



Jürgen Claus: „Im Kreisel“, Acryl/Collage auf Leinwand, 2012 (Slg. Heinz Braß)



Rupprecht Geiger: Eintrag ins Gästebuch Claus, 2005

Rupprecht Geiger (sitzend) im Atelier 2005 mit Jürgen Claus



Sehr früh bereits in den 1960er-Jahren beginnt der Austausch an Gedanken und Interpretationen zwischen beiden Künstlern, die durch eine ganze Generation getrennt sind. In dem Werk **Rupprecht Geigers**, geboren 1908 und mit 101 Jahren 2009 gestorben, fand Claus (Jahrgang 1935) eine „andere Kunst“, „die ein neues Protokoll, ein neues ‚Ritual‘ entwickelt, eine Lichtquelle, die sich scheinbar hinter den Formen verbirgt“. So 1962 in seinem ersten Text zu **Geiger**. Seine Bilder und die schier unübersehbare Fülle an Grafiken sind Lebens-Elemente. **Farbpigment** und äußerst zurückgenommene Bildkörper-Form erstrahlen im Alltag. Ihr Besitzer wird an Vitalität bereichert. Der Alltag, mag er noch so grau sein, erstrahlt. Form ist ein Grundstoff, um frei zu sein und frei in die Farbe einzusteigen.

In der zweiten Ausstellung im „project claus...“ überlassen wir diese strahlenden Farbkörper einem Bilddialog mit Bildern und Arbeiten auf Papier von **Jürgen Claus**. Farbe ist hier angelegt, um einen Mikrokosmos aus belebter Form zu tragen und heraus zu kristallisieren. Nicht zufällig steht hier der Begriff des **Kristalls**. Über den Kristall, in ihm leidenschaftlich kulminierend, wird das Gestein in seinen Arbeiten ein Bildträger. Die anderen Träger sind in dem Flüssigen des Meeres/Wasers sich gestaltende Mollusken und das Pflanzlich-Blumenhafte der werdenden und vergehenden, vor- und keimbestimmten Natur. Genügend Form-Metamorphosen, um den Künstler anzuregen, der sich zwischen kühler, präziser Zeichnung und ekstatischer Form-Farbe parallel zur **Biosphäre** bewegt.

Nora Claus

Detail aus Jürgen Claus: „Das zum Tode hin abschüssige Gelände der Nacht“, Gouache 2010



Dank für die freundliche Zusammenarbeit mit Julia Geiger, Archiv Geiger, München

Ausstellungsliste Jürgen Claus

1 Arbeiten auf Papier



1 „**Figur aus der Tiefsee**“, 1983, Gouache/Tusche/Blei/Collage, 65x50 cm (in Passpartout 80x60 cm)

800,-



2 „**le monde ancien**“, 1992, Gouache/Collage/Blei auf weißem Fabbriano, 100x70 cm, sign./dat. 2/III/92, SH 3/92
Text: Novalis

1.500,-



3 **„Les trois coquilles“, 1998,**
Gouache/Tusche/Kreide/Collage, 70x100 cm, SH 3/98

1.100,-



4 **„Spektralalfabet 2“, 1999,** Blei/Collage auf schwarzem Karton, 100x70 cm, SH 9/99

1.300,-



5 **„Spektralalfabet mit Kristallblättern“, 1999,**
Gouache/Collage auf schwarzem Karton, 1999, 100x70, SH 12/99

1.400,-



6 **„Lunares Wachstum“, 1999,** Gouachekreiden/Collage auf schwarzem Karton, 100x70 cm, SH 14/99

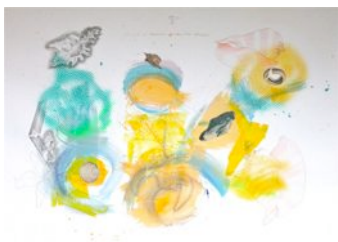
1.300,-



7 **„Unter einer Farbe Zuflucht finden“, 2004,**
Acryl/Kreide/Collage/Blei auf Papier, 100 x 70 cm

*Texte im Blatt: „Was ist das: die Seele oder das Bildnis der Welt? In Wirklichkeit ist es gleich, was es ist. Irgendeiner, dem plötzlich das Univertsum fade erscheint, trennt sich von seinen Wünschen und seinem Wissen.“ R.C. (=Roger Caillois)
„Unter einer Farbe Zuflucht finden. Auch der Schatten ist eine Behausung.“ G.B. (=Gaston Bachelard)*

1.300,-



8 **„Ein Minze-Mond im Aufgang“**, 2004,
Gouache/Blei/Tusche/Collage, 70x100 cm
1.300,-



9 **„Mit Palette“**, 2004, Tusche/Gouache/Blei/Collage,
70x100 cm
1.300,-



10 **„Mit Skapolith“**, 2007, Gouache/Collage auf
Spektralfarbenkarton, 82x61 cm,

1.000,-



11 **„Durchdachte Steine“**, 2007, Collage/Tusche/Gouache auf
Spektralfarbenkarton, 83x63 cm

1.000,-



12 **„Fächerskulptur“**, 2007, Blei/Collage auf schwarzem Karton,
50x40 cm (in Passpartout 70x50 cm)

700,-



13 **„Im Fluß der Kristalle“**, 2008,
Gouache/Blei/Tusche/Collage, 42x59 cm, auf schwarzem Karton,
(in Passpartout: 59x65 cm)

700,-



14 **„d'Arcy“**, 2008, Gouachekreide/Collage/Sprühfarbe/Blei auf schwarzem Karton, 59x42 cm, in Passpartout 70x50 cm

700,-

2 Bilder auf Leinwand



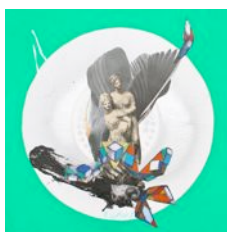
1 **„Zeiten, die sich in Abgründe senken“**, 2010, Acryl/Collage/Lwd., 40x50x4 cm, Acr 107/10

800,-



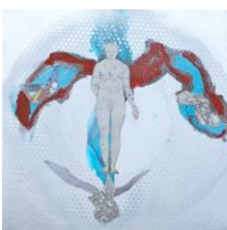
2 **„Buddhist Meditation“**, 2011, Acryl/Collage/Lwd., 120x100x4 cm, Acr 136/11

Archiv Claus



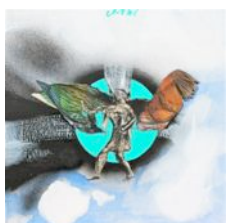
3 **„Spielende Engel“**, 2012, Acryl/Gouache/Collage/Lwd., 30x30 cm, Acr 139/12

400,-



4 **„1512“**, 2012, Acryl/Collage/Lwd., 30x30 cm, Acr 146/13 (nach Dürers Körperstudie von 1512)

400,-



5 **„Flügeltanz“**, 2012, Acryl/Collage/Lwd., 30x30 cm, Acr 146/13

400,-



6 **„Apollo, beflügelt“**, Acryl/Collage/Lwd., 30x30 cm,
Acr 151/13

400,-



7 **„Nike, beflügelt“**, 2012, Acryl/Collage/Lwd., 30x30 cm,
Acr 152/12

400,-



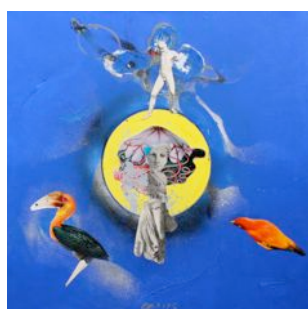
8 **„Leben in Harmonie“**, 2012, Acryl/Collage/Lwd.,
80x100x4 cm

Archiv Claus



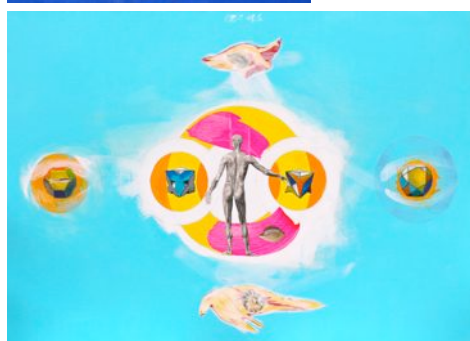
9 **„Within Circles“**, 2012, Acryl/Collage/Lwd., 50x60x4 cm

1.000,-



10 **„Dimanche bleu“**, 2013, Acryl/Collage/Lwd., 50x50x4
cm, Acr 158/13

1.000,-



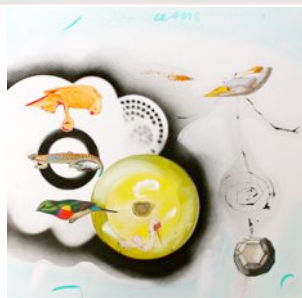
11 **„Der mit den Kristallen spielt“**, 2013,
Collage/Acryl/Lwd., 70x100x4 cm

1.300,-



12 **„Four Seasons“**, 2013, Collage/Acryl/Lwd.,
70x100x4 cm

1.300,-



13 **„Kehrt wieder, uralte Spiegel“**, 2013,
Collage/Acryl/Lwd., 50x50x4 cm

900,-



14 **„Schabbes machn“**, 2013, Collage/Acryl/Lwd.,
70x100x4 cm

1.700,-



15 **„diese nahe Melodie“**, 2013, Collage/Acryl/Lwd.,
50x50 cm

800,-



16 **„Il mundo vibra“**, 2014 (Es bebt die Welt),
Acryl/Collage/Lwd., 80x100x4 cm

1.400,-

Ausstellungsliste Rupprecht Geiger

WVG = Rupprecht Geiger, Werkverzeichnis der Druckgrafik, 1948-2007, Bearbeitet von Julia Geiger, Prestel Verlag 2007

1 Originalgrafiken

1 **„Geiger, Rupprecht - Zurückgehn Weitergehn Fortgehn“, 1966.** Aus dem Buch mit 20 lose eingelegten Farbserigrafien und Texten von Helmut Heißenbüttel. Herausgegeben vom Verlag Galerie Der Spiegel, Köln 1966. Im Impressum signiert und nummeriert Nr. 70. Aus einer Auflage von 325 Exemplaren. Auf leichtem Karton, teils mittig gefalzt. Bis 35 x 57 cm (13,7 x 22,4 in), blattgroß. Gedruckt bei Markgraf-Druck, München. WVG 91.



WVG 91/12
Archiv Claus



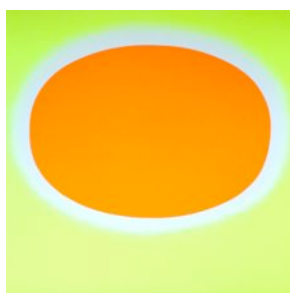
WVG 91/4



WVG 91/9

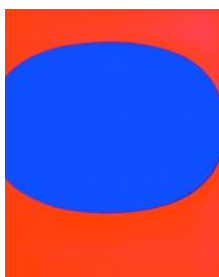


WVG 91/15



2 **„orange hell auf gelb“, 1968,** Serigrafie/Karton, 57,5x50, 150 num., sign. Exemplare, Jahresgabe Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf, Druck: Laube, München, sig. auf Rückseite „Geiger“ f.d.K. 7/10, WVG 112-2

Archiv Claus



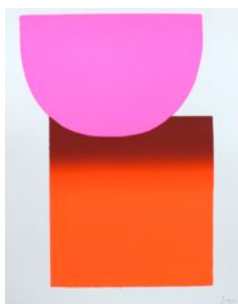
3 **Aus der Mappe „Geiger – Modulation“, 1969,** Farbserigrafie in Blau auf Orange, 48x32 cm, signiert, (Ausgabe A: je 150, Ausgabe B: je 350, plus X sign.) Edition x des Verlages Gernot v. Pape, Druck: Laube, München. WVG 125/2

Archiv Claus



4 **„Blauschwarz auf Rot –oval“, 1972,** 29x40 cm, rücks. sign./num, Druck: Laube, München. WVG 151-1,

Archiv Geiger
500,-



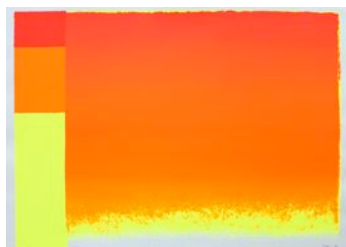
5 **„pink zu rot“, 2003,** sign./P.A., 44,3x34 cm, WVG 214

Archiv Geiger
300,-



6 **„Ohne Titel“, 1994**, 55,5x42 cm, num./sig., WVG193-2

Archiv Geiger
500,-



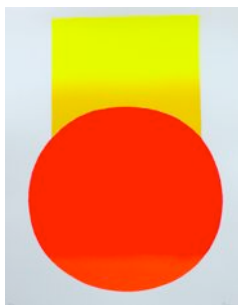
7 **„Ohne Titel“, 1999**, Handdruck mit Originalpigmenten, zwölf farbige Serigrafie/BFG Rives, 300 g, 50x70 cm, Wassermann Edition München, **sign. als ae**, aus „Mappe 2000 zum 75. Geburtstag von E. Gomringer“, Druck: Götze, München

Archiv Claus
Archiv Geiger 1.500,-



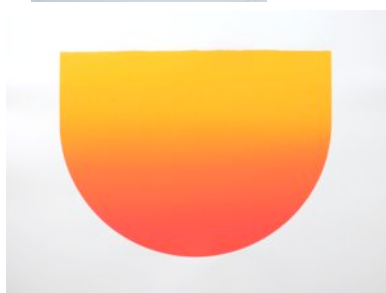
8 **„Ohne Titel“, 1999**, zwölf farbige Serigrafie, 90x70 cm, rücks. sign./num., WVG 2004

Archiv Geiger
2.500,-



9 **„gelb zu orange“, 2003**, 44,5x34,5 cm, num./sig., WVG 215

Archiv Geiger
300,-



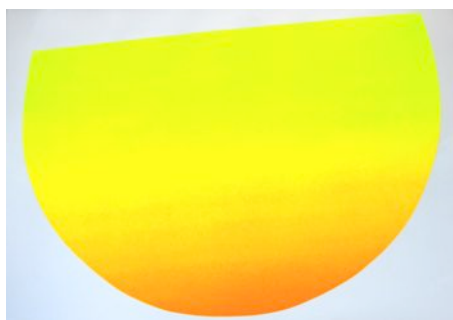
10 **„Rot für Veszprem“, 2007**, 58x72 cm, sign./num., WVG 232

Archiv Geiger
750,-



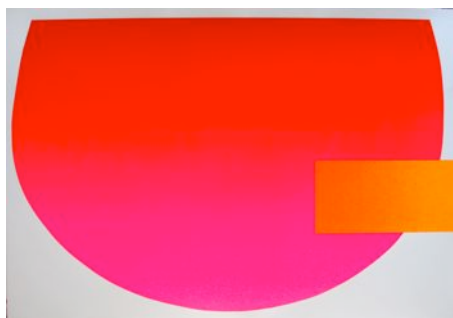
11 **„Rot für Veszprem“, 2007**, 58x72 cm, sign./num., WVG 233

Archiv Geiger
750,-



12 **„Gelb zu Orange“**, 2008, 70x100, sign./num.,
WVG 234, Nr. 35/50

Archiv Geiger
1.500,-



13 **„Rot aktiv“**, 2008, 70x100, sign./num., WVG
235, Nr. 35/50

Archiv Geiger
1.500,-

2 Originalplakate



1 **„Geiger“**, 1965, Studio Galerie Im Studentenhaus,
Frankfurt/M., Siebdruck, sign., 84x58 cm, WVG 67

Archiv Geiger
250,-



2 **„Künstler der Galerie“**, 1968, Galerie Wilbrand, Köln,
Siebdruck, 90x66 cm, unsign., vgl. WVG 108-1

Archiv Geiger
150,-



3 **„Farbe ist Licht“**, 1971, Serigrafie in 4 Farben, (3
verschiedene Blautöne + Silber), Ausstellungsplakat Galerie Heseler,
München, Format A1 (84 cm x 54 cm), nicht sign., WVG nicht
erwähnt

Archiv Claus



4 „Geiger“, Fritz-Winter-Haus Ahlen, 1982, 84,2x59,4 cm, sign., vgl. WVG S. 200 (169)

Archiv Geiger
250,-



5 „Für Rupprecht Geiger“, Eine Ausstellung zum 75. Geburtstag, Galerie der Künstler München, 1983, sign., Offset, 84,1x59,5 cm

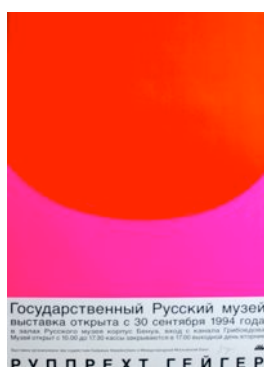
Archiv Geiger
250,-



6 „Rupprecht Geiger“, Togo-Museum Tokyo 1986, sign.

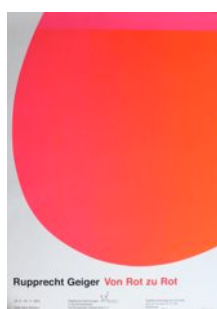
Archiv Geiger
250,-

(1 Ex.=Claus>; 1 Ex. in Archiv Geiger)



7 „Rupprecht Geiger. Russisches Museum, St. Petersburg, 1994, sign.

Archiv Geiger
250,-



8 Rupprecht Geiger, Von Rot zu Rot, Papierarbeiten und Gemälde“, Halle, Altes Rathaus, 2005, sign.

Archiv Geiger
250,-



9 **„Rot zu Gelb“**, 2007, 90x70 cm, Sechsfarbiger Serigrafie/Karton, 250 g ohne Büttenrand, 1000 Exemplare, Siebdruck-Plakat zur Ausstellung „Rupprecht Geiger – Eine Werkschau zum 100. Geburtstag“, München. Drucker: Hans-Peter Haas, Echterdingen. sign. WVG 236

Archiv Claus
Archiv Geiger 100,-



10 **„Rupprecht Geiger“**, Offset, Prestel Verlag, 59x84 cm, unsign.

Archiv Geiger 15,-

„Originalserigrafien sind immer signiert. Sie sind auch mit einer Nummerierung versehen, die Auskunft über die Höhe der Auflage gibt, die wiederum im Werkverzeichnis der Druckgrafik angegeben ist. Zu den regulären Auflagen gibt es auch Proben und Künstlerexemplare – mit f.d.K. „für den Künstler“ oder e.a. „épreuve d’artiste“ –, die als solche gekennzeichnet sind. Das Blattformat variiert innerhalb einer Edition nicht, außer es handelt sich um sehr frühe Editionen oder Nachdrucke von Rupprecht, die auch als solche gekennzeichnet worden sind. Ausschlaggebend ist auch der Preis: Eine signierte und nummerierte Serigrafie von Rupprecht Geiger kann man bereits für 300,00 ! erwerben (bei kleinen Formaten und sehr großen Auflagen) und ist bis auf 5.000,00 ! steigerbar.“ (Julia Geiger)